

Bezirksausschuß zu Düsseldorf die bisher zur Bürgermeisterei Stoppenberg gehörenden Gemeinde Notthausen mit Wirkung vom 1. Oktober 1906 ab zur selbstständigen Landbürgermeisterei erhoben. Hiermit ist der langjährige Wunsch der Gemeindeeingesessenen endlich erfüllt.

Zum ersten Bürgermeister wurde der frühere Kreissekretär aus Essen, Herr Heinrich Hohoff, vom Herrn Oberpräsidenten der Rheinprovinz ernannt, welcher mit dem obengenannten Zeitpunkte die Leitung des Gemeindegewesens übernahm.

Im vergangenen Jahre ist eine Hilfsschule für schwachbegabte Kinder zunächst mit 2 Klassen eröffnet worden, die sich gut bewährt.

Das von der Gemeinde an der Schonnebeckerstraße errichtete Versorgungshaus ist fertiggestellt und am 1. April 1908 seiner Bestimmung werden. Als Hausvater ist der bisherige Polizeisergeant Theodor Lehmann gewählt worden.

Der der Gemeinde gehörende Grundbesitz zur Größe von 21,10 ha ist neuerdings durch Ankauf des früher dem Herrn Freiherrn von Bittinghoff-Schell zu Schellenberg gehörigen Grundstückes zur Größe von 3,63 ha, inmitten der Gemeinde an der Kaiserstraße gelegen, erweitert worden.

Bei der königlichen Regierung ist die Errichtung einer Gemeindeparkasse zum 1. April 1908 beantragt, die vor der Hand mit der Gemeindefasse vereinigt im Zimmer Nr. 1 des Rathhauses untergebracht werden soll. Als Kendant ist der Gemeinderentmeister Dissen in Aussicht genommen.

~~Wäge der Bürgermeisterei Notthausen auch zukünftig eine kräftige Entwicklung beschieden sein.~~